

# Auswirkungen der Coronavirus-Maßnahmen auf das CO<sub>2</sub>-Niveau

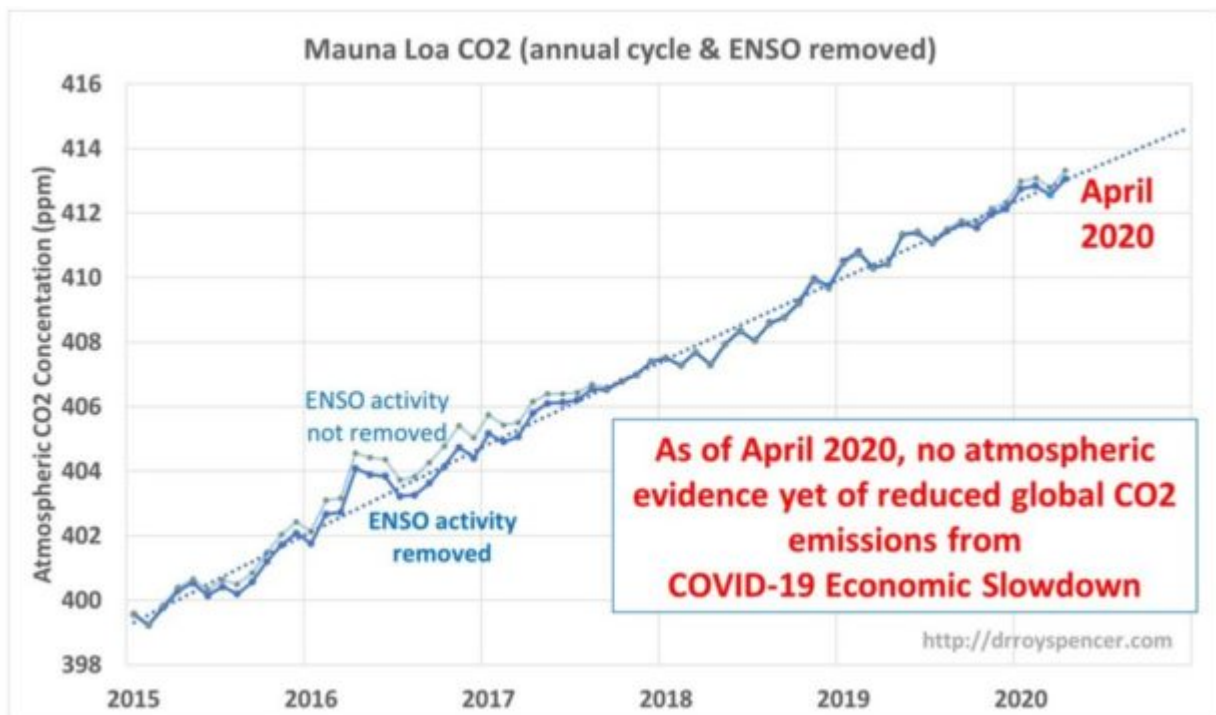


Abbildung 1: Unter Verwendung einer einfachen Methode<sup>1</sup> zur Entfernung des großen saisonalen Zyklus aus den Mauna Loa CO<sub>2</sub>-Daten sowie der durchschnittlichen Auswirkungen von El Nino- und La Nina-Ereignissen wurde kein offensichtlicher Rückgang der globalen CO<sub>2</sub>-Werte beobachtet<sup>4</sup>. Analyse von Dr. Roy Spencer.

Klimaaktivisten erwarteten, dass dieser wirtschaftliche Aufschwung zu einem geringeren Energieverbrauch und damit zu weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen weltweit führen würde. Das ist zwar in der Tat geschehen, mit einem Rückgang der Emissionen in China um 40 % und einer erwarteten 11-prozentigen Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Energieerzeugung in den USA in diesem Jahr, aber es hat sich nicht in den von ihnen gesuchten Beweis umgesetzt. Was die Wissenschaftler suchen, sind Beweise für einen Rückgang der globalen atmosphärischen CO<sub>2</sub>-Konzentration, die stark genug wären, um sie dem wirtschaftlichen Abschwung zuzuschreiben.

Der Klimawissenschaftler Dr. Roy Spencer von der University of Alabama hat eine einfache Methode<sup>1</sup> verwendet, um den großen saisonalen CO<sub>2</sub>-Zyklus<sup>2</sup>, der auf die jahreszeitlich bedingten Zu- und Abnahmen der pflanzlichen

Photosynthese zurückzuführen ist, aus den CO<sub>2</sub>-Daten des Mauna Loa zu entfernen, ebenso wie die durchschnittlichen Auswirkungen von El-Nino- und La-Nina-Ereignissen, die die Rate der Ausgasung von CO<sub>2</sub> im Ozean verändern. Das Ergebnis: Es wurde kein offensichtlicher Rückgang des globalen CO<sub>2</sub>-Gehalts beobachtet<sup>3,4</sup>.

Wie in Abbildung 1 zu sehen ist, zeigen die neuesten CO<sub>2</sub>-Daten keinen Abwärtstrend, sondern nur eine Welle, die anderen Wellen in der Grafik nicht unähnlich ist, als es noch keine Krise und keinen daraus resultierenden Wirtschaftsabschwung gab. Die Zeitung USA Today führte einen Faktencheck zu diesem Thema durch und kam zu dem gleichen [Ergebnis](#).

Die *Earth System Research Laboratories* der NOAA untersuchten das Thema ebenfalls<sup>5</sup> und kamen zu dem Schluss:

*„Der Rückgang der Emissionen muss groß genug sein, um sich von der natürlichen CO<sub>2</sub>-Variabilität abzuheben, die dadurch entsteht, wie Pflanzen und Böden auf saisonale und jährliche Schwankungen von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Bodenfeuchte usw. reagieren. Diese natürlichen Schwankungen sind groß, und bis jetzt fallen die ‚fehlenden‘ Emissionen nicht auf.“*

Es gibt eindeutig keinen Hinweis darauf, dass die erzwungenen Reduktionen irgendeine Auswirkung auf den globalen CO<sub>2</sub>-Gehalt hatten, was darauf hindeutet, dass die natürlichen Kräfte, wie z.B. die Ausgasung von CO<sub>2</sub> aus den Ozeanen, die vom Menschen verursachten Beiträge überwiegen. Dies deutet ferner darauf hin, dass die Aufrufe der Klimaalarmisten, den Verbrauch fossiler Brennstoffe, den Autoverkehr, Flugreisen, den Rindfleischkonsum und eine ganze Litanei von Beschwerden, die sie über moderne, das Leben erleichternde Energieanwendungen vorbringen, wenig oder gar keinen Effekt haben werden, falls sie wie gefordert umgesetzt werden.

Zusammengefasst sind folgende Punkte bedeutsam:

- **Einige Klimaaktivisten feierten die wirtschaftliche Abschaltung** aufgrund der Coronavirus-Pandemie und stellten fest, dass sie den [größten Rückgang](#) der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen aller Zeiten verursachte.
- **Die gesamte Weltwirtschaft schrumpfte als Folge der Abschaltungen**, und die Vereinigten Staaten sind auf dem Weg zu einer [40%igen Reduktion](#) im zweiten Quartal 2020.
- Der Weltmarktführer bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen China verzeichnete einen geschätzten [Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 25 %](#), während die Energy Information Administration eine [Reduktion der energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen](#) in den USA um 11 % in diesem Jahr vorhersagt.
- Trotz abstürzender Volkswirtschaften und großer Kürzungen im Reiseverkehr, in der Industrie und bei der Energieerzeugung **haben Klimawissenschaftler noch keinen Hinweis auf einen Rückgang der atmosphärischen CO<sub>2</sub>-Werte gefunden**.
- Die Tatsache, dass trotz massiver globaler Sperrungen und wirtschaftlicher Härten die atmosphärischen CO<sub>2</sub>-Werte überhaupt nicht gesunken sind, deutet

darauf hin, dass die Forderungen der Klimaaktivisten nach einer globalen Reduktion des Energieverbrauchs ineffektiv und katastrophal sind und Jahrzehnte dauern würden.

Further reading:

1. *Is the COVID-19 Economic Downturn Affecting Atmospheric CO<sub>2</sub>? Mauna Loa Data Say, Not Yet* Dr. Roy Spencer March 22<sup>nd</sup>, 2020  
<https://www.drroyspencer.com/2020/03/is-the-covid-19-economic-downturn-affecting-atmospheric-co2-mauna-loa-data-say-not-yet/>
2. *Seasonal Changes in Carbon Dioxide* NASA's Scientific Visualization Studio May 4th, 2017 <https://svs.gsfc.nasa.gov/4565>
3. *March 2020 CO<sub>2</sub> Levels at Mauna Loa Show No Obvious Effect from Global Economic Downturn* Dr. Roy Spencer April 7<sup>th</sup>, 2020  
<https://www.drroyspencer.com/2020/04/march-2020-co2-levels-at-mauna-loa-show-no-obvious-effect-from-global-economic-downturn/>
4. *Why the Current Economic Slowdown Won't Show Up in the Atmospheric CO<sub>2</sub> Record* Dr. Roy Spencer May 15<sup>th</sup>, 2020  
<http://www.drroyspencer.com/2020/05/why-the-current-economic-slowdown-wont-show-up-in-the-atmospheric-co2-record/>
5. *Can we see a change in the CO<sub>2</sub> record because of COVID-19?* NOAA Earth System Research Laboratories May 2020  
<https://www.esrl.noaa.gov/gmd/ccgg/covid2.html>

View this page as a printable PDF: [CAAG-coronavirus-vs-CO2Download](#)

Link:

<https://climateataglance.com/climate-at-a-glance-coronavirus-impact-on-co2-levels/>

Übersetzt von [Chris Frey](#) EIKE